

Das Betreuungsrecht im Paradigmenwechsel - Eine nicht nur juristische Betrachtung

Termin/e

Plätze verfügbar: 18.09.2025, 09:00 - 16:00 Uhr
Oldenburg

Teilnahmeentgelt

255 EUR

Das Teilnahmeentgelt beinhaltet die Veranstaltungsunterlagen und die Verpflegung sowie die darauf entfallende Umsatzsteuer.

Am 1.1.2023 trat die Reform des Betreuungsrechts in Kraft und mit ihr eine der größten Reformen seit Bestehen des Bürgerlichen Gesetzbuches. In diesem Seminar lernen Sie die Hintergründe zur Reform kennen sowie die Grundzüge der wesentlichen Veränderungen eines Paradigmenwechsels im Betreuungsrecht. Sie erfassen die Ziele der Reform und finden einen Austausch über ein mögliches Gelingen.

Dozierende/r

Sigrid Beermann-Stöveken

Inhalt

- Die Reform und ihre Ziele
- Hintergründe und Qualität der rechtlichen Betreuung
- Art.12 UN-BRK und ISG Studie
- Die Magna Charta des Betreuungsrechts in § 1821 BGB
- Wesentliche Veränderungen für alle Akteure
- Betroffene
- Betreuer
- Betreuungsvereine
- Betreuungsbehörden und -gerichte
- Ehegattenvertretungsrecht § 1358 BGB
- Erweiterte Unterstützung §§ 8 und 11 BtOG
- Vorgelagerte Hilfen, ihre Funktionalität und Umsetzung
- Veränderte Zusammenarbeit mit Sozialleistungsträgern – neu?
- Wie sieht die Praxis wirklich aus?
- Kann Selbstbestimmung und Subsidiarität so gelingen?

Nutzen

Am 1.1.2023 trat die Reform des Betreuungsrechts in Kraft und mit ihr eine der größten Reformen seit Bestehen des Bürgerlichen Gesetzbuches. Qualität, Selbstbestimmung und Erforderlichkeit standen auf dem Prüfstand und finden in der Reform einen neuen Weg.

In diesem Seminar lernen Sie die Hintergründe zur Reform aus juristischer und sozialarbeiterischer Sicht kennen sowie die Grundzüge der wesentlichen Veränderungen eines Paradigmenwechsels im Betreuungsrecht. Sie erfassen die Ziele der Reform und finden einen Austausch über ein mögliches Gelingen.

Zielgruppe

Alle Mitarbeiter/-innen der Verwaltung, Sozialleistungsträger, Betreuungsstellen und alle Interessierte

Arbeitsmittel und Methodik

Fachvortrag, Fallbeispiele, Diskussion und Erfahrungsaustausch

Hinweise

Anmeldung

Sie können sich bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin anmelden.

Zu diesem Zeitpunkt wird entschieden, ob die Veranstaltung stattfindet. Eine kostenfreie Abmeldung ist danach nicht mehr möglich. Selbstverständlich können sich kurzfristig Interessierte auch nach dem Anmeldeschluss verbindlich anmelden, sofern noch Plätze frei sind.

Kontakt

Frau Astrid Meinen

Telefon: 0511 1609-6025

E-Mail: [astrid.meinen\(at\)nsi-hsvn.de](mailto:astrid.meinen(at)nsi-hsvn.de)